

Sind Väter in Kindertagesstätten nur Gast? In dieser Arbeit wird die Situation von Vätern in Kindertagesstätten beleuchtet. Explizit interessiert die Frage, welchen Einfluss die Väterfreundlichkeit einer Kindertagesstätte auf die Beteiligung von Vätern innerhalb der Einrichtung hat und welche Rolle die Einstellung der Väter zur Beteiligung dabei spielt. Aufgrund des gesellschaftlichen Wandels und insbesondere auch der Vaterrolle, möchten Väter sich mehr im Leben ihrer Kinder einbringen. Hierzu zählt auch die Beteiligung im Rahmen der von den Kindern besuchten Kindertageseinrichtung. Innerhalb dieser Untersuchung wurde davon ausgegangen, dass die Kindertagesstätte das Engagement der Väter beeinflussen kann, indem sie eine väterfreundliche Atmosphäre bietet. Zudem besteht die Annahme, dass die Einstellung des Vaters dabei ebenfalls eine entscheidende Rolle spielt. Ein bundesweiter Onlinefragebogen unter Vätern mit Kindern in Kindertagesstätten gibt Aufschluss über die beschriebene Fragestellung.

Die Einbindung der Theorie des geplanten Verhaltens nach Ajzen (1991) und ein in diesem Rahmen berechnetes Strukturgleichungsmodell ermöglichen den Zusammenhang der Einstellung und dem Verhalten der Väter zu erfassen. Es zeigte sich, dass die Einstellung der Väter sich auf deren Verhalten auswirkt, jedoch über die Intention mediiert wird. Auch die Väterfreundlichkeit der Kindertagesstätte kann das Verhalten der Väter beeinflussen, allerdings ebenfalls über die Intention der Männer.

Des Weiteren wurde deutlich, dass die Einstellung zur aktiven Mitarbeit deutlich höher ausfällt, als die tatsächliche Beteiligung der Väter.

Diese beschriebenen Ergebnisse führen zu der Annahme, dass Kindertagesstätten durch ein väterbewusstes Konzept und eine explizit auf Mütter *und* Väter ausgerichtete Elternarbeit, die Beteiligung der Väter erhöhen können. Zudem lässt sich ableiten, dass Väter aufgrund diverser Faktoren daran gehindert werden, ihrem Wunsch entsprechend in der Kindertagesstätte aktiv zu werden.

